

Pressedienst



Bürgerinitiative
Stadtring Süd
BISS Berlin

Plesser Str. 3
12435 Berlin

info@stop-a100.de
www.stop-a100.de

06. Oktober 2010

Letzte Ausfahrt: Koalitionsausschuss – A 100-Verlängerung aber noch nicht vom Tisch

Der von der rot-roten Koalition errungene Kompromiss zur Verlängerung der Bundesautobahn A 100 ist janusköpfig: Einerseits erlaubt er der Senatsverwaltung, mit weiteren Planungsgeldern, die Planungen fortzuführen und das Planfeststellungsverfahren gegebenenfalls noch in diesem Jahr zum Abschluss zu bringen. Andererseits dürfen in der laufenden Legislaturperiode keine unumkehrbaren Fakten für einen Baubeginn geschaffen werden, der die nachfolgende Regierung in irgendeiner Form an das Projekt bindet.

Die Bürgerinitiative Stadtring Süd sieht darin jedoch keinen Grund, nun den Widerstand gegen das Vorhaben aufzugeben, denn die Verlängerung der A 100 ist verkehrlich nicht funktionsfähig, verkehrspolitisch unsinnig und stadökologisch zerstörerisch. Sie setzt sich weiterhin gegen die Fortführung des Planverfahrens zum 16. Bauabschnitt ein, denn der Bau der 3,2 km langen Trasse wird mehr Menschen durch Emissionsbelastungen und auch Grenzwertüberschreitungen von Lärm und Abgasen belasten, als offiziell zugegeben wird.

Sollte der Planfeststellungsbeschluss tatsächlich ergehen, wird die BISS, gemeinsam mit dem BUND Berlin und betroffenen AnwohnerInnen gegen diesen juristisch vorgehen.

Wenn sich die Senatsverwaltung an ihren Teil des Kompromisses hält und bis zu den Wahlen für das Abgeordnetenhaus im September 2011 keine bauausführenden Maßnahmen einleitet, birgt der zweischneidige Kompromiss jedoch auch eine politische Chance, den Planfeststellungsbeschluss später zurückzunehmen und das Verfahren dann endgültig zu stoppen.

Für weitere Informationen: Birte Rodenberg: 0170/711 8350

SPENDENKONTO*
Stichwort »Gegen A100«
Empfänger: BUND Berlin
Konto-Nr.: 32 888 02
Sozialbank Berlin
BLZ 100.205.00

* Spendenaktion erfolgt
in Zusammenarbeit
mit dem BUND Berlin